
Sven Asbach

Ihre persönlichen Talentschwerpunkte

TEST ERFOLGREICH BEENDET AM: 09-09-2019



DON CLIFTON

Begründer der stärkenorientierten
Psychologie und Erfinder des
CliftonStrengths

Sven Asbach

TEST ERFOLGREICH BEENDET AM: 09-09-2019

Die Ergebnisse der langjährigen Forschungsarbeit von The Gallup Organization legen nahe, dass diejenigen Menschen am effektivsten sind, die ihre Stärken und Verhaltensweisen verstehen. Sie sind am besten in der Lage, Strategien zu entwickeln, um den alltäglichen, beruflichen und familiären Anforderungen gerecht zu werden oder diese sogar zu übertreffen.

Wenn Sie darüber nachdenken, welche Kenntnisse und Fertigkeiten Sie erworben haben, entwickeln Sie zwar ein grundlegendes Gespür für Ihr Können, doch nur wenn Sie Ihre angeborenen Talente kennen und verstehen, erhalten Sie echten Einblick in die Gründe für Ihre beständigen Erfolgsleistungen.

Im Bericht Ihrer persönlichen Talentschwerpunkte sind Ihre fünf wichtigsten Talente in der Reihenfolge aufgeführt, die sich aus Ihren Antworten im StrengthsFinder (Hilfsmittel zur Identifizierung von Stärken) ergeben hat. Von den 34 Talentschwerpunkten, die beurteilt wurden, sind diese fünf bei Ihnen am ausgeprägtesten.

Ihre persönlichen Talentschwerpunkte sind sehr wichtig für die optimale Nutzung der Talente, die bei Ihnen zum Erfolg führen. Sie können sich auf jeden Ihrer persönlichen Talentschwerpunkte einzeln oder auf alle fünf gleichzeitig konzentrieren, um Ihre Talente zu erkennen, sie zu Stärken weiterzuentwickeln und durch eine konsistente, nahezu perfekte Leistung privaten sowie beruflichen Erfolg zu erzielen.

Verbundenheit

Sie sind davon überzeugt, dass es für alles, was geschieht, einen Grund gibt. Sie glauben daran, dass alle Menschen miteinander verbunden sind. Einerseits besteht die Menschheit zwar aus einzelnen Individuen, die über einen freien Willen verfügen und für ihre Entscheidungen die Verantwortung tragen. Darüber hinaus sind jedoch alle Menschen ein Teil von etwas Größerem, für das die verschiedensten Bezeichnungen existieren. Für die einen ist es das kollektive Unbewusste, für andere der Weltgeist oder der Ursprung allen Lebens. Sie beziehen ein Gefühl der Geborgenheit aus dem Umstand, dass wir Menschen, die Welt und alles, was geschieht miteinander in Beziehung stehen. Allerdings ergeben sich hieraus auch bestimmte Verpflichtungen, denn wenn wir alle Teile eines größeren Ganzen sind, müssen wir auch pfleglich mit unserer Umgebung umgehen, weil wir sonst letztendlich uns selber Schaden zufügen. Beuten wir andere aus, führt das dazu, dass wir uns selbst zerstören. Quälen wir andere, werden wir selber leiden. Auf dieser Überzeugung baut Ihr gesamtes Wertesystem auf. Deshalb verhalten Sie sich anderen gegenüber rücksichtsvoll, fürsorglich und sind um Verständnis bemüht. Weil Sie von der Zusammengehörigkeit der gesamten Menschheit überzeugt sind, übernehmen Sie gerne die Rolle des Vermittlers zwischen verschiedenen Kulturen.

Sie sind spirituellen Werten gegenüber aufgeschlossen und können anderen vermitteln, dass sich hinter jedem manchmal noch so banalen Leben ein tieferer Sinn verbirgt. Die konkrete Ausformung Ihres tief verwurzelten Glaubens hängt von Ihrem kulturellen Hintergrund ab. Sie selbst und Ihnen nahestehende Personen werden von Ihrem Glauben getragen.

Kontaktfreudigkeit

Mit Vergnügen gehen Sie auf unbekannte Menschen zu und gewinnen deren Sympathie im Handumdrehen. Fremde Gesichter haben für Sie etwas ungemein Anziehendes. Lächelnd gehen Sie auf Fremde zu, stellen sich vor, beginnen das Gespräch mit ein paar unverfänglichen Fragen und finden auf Anhieb gleiche Interessensgebiete, an denen sich die weitere Unterhaltung orientiert. Manche Menschen gehen Gesprächen mit Unbekannten eher aus dem Weg, weil sie befürchten, dass ihnen der Gesprächsstoff ausgehen könnte. Im Gegensatz dazu fehlen Ihnen nur ganz selten die Worte und Sie finden es spannend, auf fremde Menschen zuzugehen. Ihnen bereitet es jedes Mal aufs Neue Vergnügen, wenn Sie das Eis brechen können und Ihr Gegenüber auftaut. Sobald Sie Ihre Gesprächspartner/innen an diesem Punkt haben, beenden Sie das Gespräch ebenso gerne wieder und ziehen Ihres Weges. Denn da warten bereits scharenweise Unbekannte, die ebenfalls kennen gelernt werden wollen, es locken neue Umgebungen und Menschenmassen, unter die Sie sich mischen müssen. In Ihrer Welt gibt es keine Fremden. Nur Freunde, die Sie noch nicht kennen gelernt haben, und davon gibt es ziemlich viele.

Integrationsbestreben

Sie sind davon überzeugt, dass alle Menschen in irgendeiner Weise integriert werden sollten, um sich als Teil einer Gruppe zu fühlen. Im Unterschied zu Menschen, die sich gerne in exklusiven Zirkeln bewegen, gehen Sie Kreisen aus dem Weg, bei denen nicht alle gleichermaßen willkommen sind. Sie erweitern dagegen Ihren Kreis ständig, damit so viele wie möglich daran teilnehmen und ihren Nutzen daraus ziehen können. Ihnen missfällt die Vorstellung, dass Menschen ausgeschlossen werden und ganz alleine dastehen. Sie treten dafür ein, alle zu integrieren und an dem wohligen Gefühl der Zusammengehörigkeit teilnehmen zu lassen. Sie nehmen andere, wie sie sind und messen Unterschieden im Hinblick auf die ethnische Zugehörigkeit, auf religiöse Überzeugungen und persönliche Veranlagungen keine große Bedeutung bei. Sie halten sich mit Urteilen über andere Menschen zurück, denn wozu sollten Sie jemanden unnötig kränken? Im Grunde sind Sie anderen gegenüber auch nicht etwa deshalb so tolerant, weil Sie davon ausgehen, dass alle Menschen verschieden sind und man die Verschiedenheit eben respektieren muss. Sie sind vielmehr davon überzeugt, dass alle Menschen gleich sind. Alle sind gleichermaßen etwas Besonderes und alle sind gleich wichtig, deswegen haben alle das Recht, beachtet zu werden. Alle müssen integriert werden, das sind wir einander schuldig.

Einfühlungsvermögen

Sie haben ein Gespür für die Gefühle Ihrer Mitmenschen. Sie können sich in andere hineinversetzen und sind in der Lage, die Welt aus deren Perspektive zu betrachten. Dabei haben Sie sehr wohl Ihre eigene Sicht der Dinge. Sie sind auch nicht notwendigerweise geneigt, jeden Pechvogel, der Ihnen über den Weg läuft, zu bedauern. Hierin unterscheidet sich Einfühlungsvermögen grundsätzlich von Mitleid. Möglicherweise heißen Sie nicht alles gut, was andere tun. Sie können sie jedoch verstehen, und mit dieser Fähigkeit können Sie viel bewirken. Sie hören nämlich auch die unausgesprochenen Fragen und erfassen auf intuitive Weise die Bedürfnisse anderer Menschen. Wo andere nur um Worte ringen, finden Sie nicht nur die richtigen Worte, sondern treffen auch noch den richtigen Ton. Mit Ihrem Einfühlungsvermögen machen Sie anderen ihre eigenen Emotionen erst richtig bewusst und deren Gefühlsleben nimmt Form und Gestalt an. Eine ganze Reihe von Gründen, aufgrund derer sich Menschen von Ihnen angezogen fühlen.

Strategie

Dank Ihrer strategischen Begabung sind Sie in der Lage, sich durch jedes erdenkliche Dickicht durchzuschlagen und spontan den direkten Weg zum Ziel zu finden. Diese Fähigkeit ist nicht erlernbar, es ist vielmehr eine bestimmte Art, zu denken und die Welt zu betrachten. Sie können aus Ihrem Blickwinkel dort Muster erkennen, wo für andere nur ein unübersichtliches Durcheinander herrscht. Mit diesen Mustern im Hinterkopf spielen Sie die verschiedensten Szenarien durch und checken den hypothetischen Eintritt von verschiedenen Ereignissen und die jeweiligen Auswirkungen ab. Sie nutzen diese Möglichkeit, um über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und eventuelle Hindernisse adäquat einzuschätzen. Sobald deutlich ist, welche Schritte wohin führen, beginnen Sie, sämtliche unbrauchbaren Wege auszuschließen. Sie verwerfen diejenigen Wege, die direkt ins Nirgendwo führen, sofort auf Widerstand stoßen oder nur Verwirrung stiften würden. Auf diese Weise fallen alle nicht umsetzbaren Möglichkeiten weg, bis zum Schluss nur noch der mit Ihrer Strategie in Übereinstimmung stehende Weg übrigbleibt. Mit Ihrer Strategie im Gepäck marschieren Sie los. Und machen sich auch schon wieder Gedanken über die vielen sich neu ergebenden Möglichkeiten. Sie sind immer bereit, die falschen auszusortieren und auf diese Weise die richtige herauszufinden.